



Information zum Datenschutz

Die Bedeutung der neuen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

hiermit möchten wir Sie über die Beachtung der Vorgaben der DSGVO informieren und Ihnen Hinweise für die Zusammenarbeit mit uns zur Verfügung stellen

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Labor für Humangenetische Diagnostik

Brunhildestr. 70

68199 Mannheim

Tel. 0621-822742

Mail: humangenetik-louis.hentze@t-online.de

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze:

1. Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art 6. Abs. 1 lit. b DSGVO)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 4 Nr. 2 DSGVO) erfolgt zur Durchführung von Labordienstleistungsverträgen sowie zu Abrechnungszwecken und zur erforderlichen Kommunikation mit den jeweiligen Einsendern im Rahmen unserer Beauftragung. Mit uns abgeschlossene Labordienstleistungen erfolgen dabei durch die unmittelbare Beauftragung durch die Einsender. Die Zwecke der Verarbeitung richten sich dabei in erster Linie nach den durch uns zu erbringenden vertraglichen Leistungen. Zu den vertraglichen Verarbeitungstätigkeiten gehören insbesondere die Erbringung von zyto- und molekularzytogenetischen Analysen sowie die Übermittlung und Speicherung von Laborbefunden und den zugehörigen Informationen.

2. Interessenabwägung (Art.6 Abs. 1 lit. f DSGVO)

Soweit erforderlich verarbeiten wir Daten auch, um berechtigte Interessen von uns oder von Dritten zu wahren. Dies kann z.B. für die Verarbeitung von Daten für statistische Zwecke oder zum Zwecke der Informationssicherheit der Fall sein. Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung widersprechen, wenn sich aus Ihrer besonderen Situation Gründe ergeben, die gegen die Datenverarbeitung sprechen. Ihren Widerspruch richten Sie bitte an die angeführte Stelle (Verantwortlicher für die Datenverarbeitung).

3. Einwilligung (Art. 6 Abs 1a DSGVO, Art. 9 Abs 2a i. V. m. Art. 7 DSGVO)

Insoweit uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke durch Sie vorliegt, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine



einmal erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Zu beachten gilt, dass der Widerruf für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor diesem Widerruf getätigt wurden, sind hiervon unberührt.

4. Gesetzliche Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO)

Es kann vorkommen, dass wir zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten. Hierzu zählen z.B. handels- und steuerrechtliche Aufbewahrungsfristen sowie ggf. Auskünfte an Behörden.

Externe Labore

Bestimmte Labordienstleistungen geben wir im Rahmen unserer Beauftragung an Speziallabore weiter. Diese Labore unterliegen dabei den gesetzlichen Vorgaben zur Schweigepflicht und zum Datenschutz.

Externe Auftragnehmer und Dienstleister (Auftragsverarbeiter)

Zur Erfüllung unserer Aufgaben und der Vertragserfüllung nutzen wir zum Teil weitere externe Auftragnehmer und Dienstleister. Hierunter fallen z.B. die externe Aktenvernichtung, Logistik- (Proben Transporte) oder IT-Dienstleistungen.

Weitere Empfänger

Darüber hinaus können Daten an Empfänger gehen, an die wir aufgrund gesetzlicher Pflichten zur Weitergabe verpflichtet sind (z.B. Strafverfolgungsbehörden oder Gerichte) oder an die wir die Daten aufgrund unseres berechtigten Interesses übermitteln dürfen (z.B. Inkassounternehmen bzw. Rechtsanwaltskanzleien zur Durchführung von Forderungen).

Dauer der Datenspeicherung

Soweit erforderlich, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung. Dies umfasst auch die Anbahnung und Abwicklung eines Vertrags/Auftrags. Zusätzlich unterliegen wir verschiedenen gesetzlichen Verjährungs- bzw. Aufbewahrungsfristen.

Datenübermittlung in Drittländer

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb der EU und des Europäischen Wirtschaftsraums EWR) findet nicht statt.

Betroffenenrechte

Sie können über die oben angegebenen Kontaktdaten Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen (Art. 15 DSGVO). Zudem können Sie unter bestimmten Voraussetzungen die Berichtigung oder die Löschung Ihrer Daten verlangen (Art. 16. und 17 DSGVO). Sie haben das Recht die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen (Art. 18 DSGVO). Weiterhin haben Sie das Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen maschinenlesbaren Format (Art. 20 DSGVO).

Beschwerderecht

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden.



Weitere Hinweise

Maßnahmen zur Informationssicherheit und zum Datenschutz im Rahmen der Verarbeitung von personenbezogenen Daten haben wir die nach Art. 32 DSGVO erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen getroffen. Hierzu gehört auch die Verpflichtung unserer Mitarbeiter auf die Vertraulichkeit und den Datenschutz.

Unsere Empfehlung

Sie können gerne unser Patienten-Informationsschreiben zum Datenschutz (*siehe Downloads*) an Ihre Patienten, die unsere Labordienstleistungen in Anspruch nehmen, weitergeben. Damit kommen Sie der durch die DSGVO geforderten Informationspflicht gegenüber Ihren Patienten (*über die Verarbeitung der personenbezogenen Patientendaten durch uns*) nach.

Maßnahmen zum Schutz der Patientendaten während des Probenversands

Zum Schutz der personenbezogenen Daten Ihrer Patienten empfehlen wir Ihnen die Einsendebögen mit den Proben so zu verpacken, dass keine Patientendaten durch das Verpackungsmaterial lesbar sind.

Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung in der Arztpraxis

- Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von Daten ist Artikel 9 Absatz 2 lit. h) DSGVO in Verbindung mit § 22 Absatz 1 Nr. 1 lit. b) Bundesdatenschutzgesetz sowie der Behandlungsvertrag nach den §§ 630 ff BGB, § 10 Abs. 1 MBO-Ä, § 57 Abs. 3 BMV-Ä.
- Rechtsgrundlagen für die Übermittlung an andere Ärzte sind der Behandlungsvertrag sowie § 73 Absatz 1b SGB V für den Zweck der Mit-/Weiter-Behandlung und Dokumentation der Behandlung.
 - Rechtsgrundlagen für die Übermittlungen an die Kassenärztliche Vereinigung sind insbesondere §§ 294 ff. SGB V; §§ 12, 106 SGB V; § 295 Absatz 1a SGB V; §§ 298, 299 SGB V für folgende Zwecke:
 - Abrechnung der ärztlichen Leistungen
 - Abrechnungsprüfung
 - Qualitätssicherung
 - Wirtschaftlichkeitsprüfung
 - gesetzlich vorgesehene Weiterleitung durch die Kassenärztliche Vereinigung an die zuständige Krankenkasse.
 - Rechtsgrundlagen für die Übermittlung an Krankenkassen sind insbesondere §§ 294 ff. SGB V, § 291 Absatz 2b SGB V, § 36, Abs. 1 BMV-Ä (im Falle von § 44 Abs. 4 SGB V mit Ihrer Einwilligung zum Zweck der Feststellung der Leistungsberechtigung gemäß den Arbeitsunfähigkeitsrichtlinien).
- Rechtsgrundlage für die Übermittlung an den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung ist § 276 SGB V für den Zweck der Prüfung, Beratung und Begutachtung.
- Rechtsgrundlage für die Übermittlung an privatärztliche Verrechnungsstellen ist ausschließlich Ihre ausdrückliche Einwilligung für den Zweck der Abrechnung privater Leistungen

Darüber hinaus können sich weitere Datenübermittlungspflichten aus anderen gesetzlichen Vorgaben ergeben.